

Präsident: Prof. Achim Wambach, Ph.D.
 Forschungsbereich:
 Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement
 Postfach 10 34 43, 68034 Mannheim
 Fax: +49 (0) 621 1235 - 4223 (Tel. -148 / -311 / -368)
 Projektteam:
 Frank Brückbauer, Dr. Jesper Riedler, Dr. Michael Schröder

Nummer: _____
 Unternehmen: _____
 Abteilung: _____
 Ansprechpartner: _____
 Adressänderung: _____
 Sind Sie die angeschriebene Person? [] ja [] nein (z.B. Vertretung)

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Auswertung Ihrer Antworten erfolgt nur in anonymisierter Form.

1a. Die gesamtwirtschaftliche Situation beurteilen wir zurzeit als

	gut	normal	schlecht	keine Ang.
Euroraum	[]	[]	[]	[]
Deutschland	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]
Frankreich	[]	[]	[]	[]
Italien	[]	[]	[]	[]

1b. In den vergangenen sechs Monaten hat sich die gesamtwirtschaftliche Situation in Deutschland
 verbessert [] nicht verändert [] verschlechtert []

2a. Die gesamtwirtschaftliche Situation wird sich mittelfristig (6 Mo.)

	verbessern	nicht verändern	verschlechtern	keine Ang.
Euroraum	[]	[]	[]	[]
Deutschland	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]
Frankreich	[]	[]	[]	[]
Italien	[]	[]	[]	[]

2b. Für wie wahrscheinlich halten Sie die folgenden mittelfristigen (6 Mo.) Entwicklungen der gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland (in Prozent)?

Verbesserung	Gleich bleiben	Verschlechterung	Σ
			100%

3. Die jährl. gesamtwirtschaftl. Inflationsrate wird mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
Euroraum	[]	[]	[]	[]
Deutschland	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]
Frankreich	[]	[]	[]	[]
Italien	[]	[]	[]	[]

4. Die kurzfristigen Zinsen (3-Mo.-Interbankensätze) werden mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
Euroraum	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]

5. Die langfristigen Zinsen (Renditen 10 jg. Staatsanleihen) werden mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
Deutschland	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]

6a. Die folgenden Aktienindizes / Rohstoffpreise werden mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich bleiben	sinken	keine Ang.
EURO-STOXX 50	[]	[]	[]	[]
DAX (Deutschl.)	[]	[]	[]	[]
Tec-Dax (Deutschl.)	[]	[]	[]	[]
Dow Jones (USA)	[]	[]	[]	[]
Nikkei 225 (Japan)	[]	[]	[]	[]
FT-SE 100 (Großbrit.)	[]	[]	[]	[]
CAC-40 (Frankreich)	[]	[]	[]	[]
FTSE MIB (Italien)	[]	[]	[]	[]
Rohöl (Nordsee Brent)	[]	[]	[]	[]

6b. Den DAX erwerbe ich in 6 Monaten bei [] Punkten. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 90 Prozent wird der DAX dann zwischen [] und [] Punkten liegen.

6c. Aus Sicht der Fundamentaldaten der DAX-Unternehmen ist der DAX derzeit
 überbewertet [] fair bewertet [] unterbewertet []

7. Folgende Währungen werden gegenüber dem Euro mittelfristig (6 Mo.)

	aufwerten	gleich bleiben	abwerten	keine Ang.
US-Dollar	[]	[]	[]	[]
Yen	[]	[]	[]	[]
UK-Pfund	[]	[]	[]	[]
Schw. Franken	[]	[]	[]	[]

8. Die Ertragslage der Unternehmen in Deutschland wird mittelfristig (6 Mo.) in den folgenden Branchen

	besser	gleich bleiben	schlechter	keine Ang.
Banken	[]	[]	[]	[]
Versicherungen	[]	[]	[]	[]
Fahrzeugbau	[]	[]	[]	[]
Chemie/Pharma	[]	[]	[]	[]
Stahl/NE-Metalle	[]	[]	[]	[]
Elektro	[]	[]	[]	[]
Maschinenbau	[]	[]	[]	[]
Konsum/Handel	[]	[]	[]	[]
Baugewerbe	[]	[]	[]	[]
Versorger	[]	[]	[]	[]
Dienstleister	[]	[]	[]	[]
Telekommunikation	[]	[]	[]	[]
Inform.-Technologien	[]	[]	[]	[]

9. Die Wahrscheinlichkeit eines negativen BIP-Wachstums in Deutschland im 3. Quartal 2020 (Quartalswachstum des realen & saisonbereinigten BIP) liegt bei [] Prozent.

Sonderfragen: Wirtschaftswachstum und Corona-Pandemie

1. Punktprognose der Wachstumsrate des deutschen BIP:

Bei den Quartalwerten bitte nicht-annualisiertes Quartalswachstum des realen & saisonbereinigten BIP angeben.

Bei den Jahreswerten die Jahreswachstumsrate des realen BIP.

Quartal	2020Q1	2020Q2	2020Q3	2020Q4
Prognose	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %
Jahr	2020	2021	2022	
Prognose	_____ %	_____ %	_____ %	

2. Wie beurteilen Sie die beschlossenen Maßnahmen zur Reduzierung der Folgen der Coronavirus-Pandemie in Bezug auf das Wirtschaftswachstum der jeweiligen Länder/Regionen:

	stark positiv	kein positiv Einfluss	stark negativ	keine Ang.
Hilfspaket Deutschland	[]	[]	[]	[]
Hilfspaket USA	[]	[]	[]	[]
EZB-Geldpolitik	[]	[]	[]	[]
US-Geldpolitik	[]	[]	[]	[]
_____	[]	[]	[]	[]

Bitte beachten Sie die Fortsetzung der Sonderfrage auf der nächsten Seite!

Präsident: Prof. Achim Wambach, Ph.D.

Nummer:

Forschungsbereich:

Unternehmen:

Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement

Abteilung:

Postfach 10 34 43, 68034 Mannheim

Ansprechpartner:

Fax: +49 (0) 621 1235 - 4223 (Tel. -148 / -311 / -368)

Adressänderung:

Projektteam:

Sind Sie die angeschriebene Person? [] ja [] nein (z.B. Vertretung)

Frank Brückbauer, Dr. Jesper Riedler, Dr. Michael Schröder

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Auswertung Ihrer Antworten erfolgt nur in anonymisierter Form.

3. Wie stark schätzen Sie den durch die Coronavirus-Pandemie verursachten Wachstumsrückgang für das reale BIP im Jahr 2020 für folgende Länder/Regionen ein?

	Kein Effekt	-0,1 bis -2,5%	-2,5 bis -5%	-5 bis -7,5%	-7,5 bis -10%	-10 bis -12,5%	-12,5 bis -15%	-15 bis -17,5%	-17,5 bis -20%	Mehr als 20% Rückgang	Keine Ang.
Deutschland	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]
EU	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]

4. Für welches Datum (Monat/Jahr) erwarten Sie das vollständige Ende der aktuellen Einschränkungen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens?

[] (Monat) [] (Jahr)

5. Für welches Jahr erwarten Sie, dass Deutschlands Wirtschaftsleistung (Bruttoinlandsprodukt) wieder das Niveau des letzten Jahres vor der Corona-Krise (2019) erreichen wird:

[] (Jahr)

6. Welche Instrumente sollten auf **europäischer Ebene** zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zur Anwendung kommen (Mehrfachantworten möglich):

- Corona-Bonds (europäische Anleihen mit gesamtschuldnerischer Haftung aller Euro-Mitgliedstaaten) zur Finanzierung von Krisenkosten ohne Auflagen für die Empfänger-Länder
- Kredite des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), für welche die Euro-Mitgliedstaaten anteilig haften und die mit Auflagen für die Empfänger-Länder versehen sind
- Zusätzliche Programme mit Hilfszahlungen aus dem Haushalt der Europäischen Union (der Haushalt wird durch laufende Beitragszahlungen der Mitgliedstaaten proportional zum Bruttonationaleinkommen finanziert)
- Die EZB sollte ihr neues Corona-Wertpapierkaufprogramm („Pandemic Emergency Purchase Programme (PEPP)“) weiter aufstocken.
- Sonstiges: _____
- Es sollten keine europäischen Instrumente zur Anwendung kommen.

7. Welchen Wert des Deutschen Aktienindex (**DAX30**) halten Sie derzeit aus Sicht der Fundamentaldaten für angemessen?

[] Punkte